

CheckMate® Puffer® LB/EA

(E, Z)-7,9-Dodecadien-1-ylacetat (91,1 g / kg)
(Z)-9-Dodecen-1-ylacetat (104,2 g / kg)

**Förderfähig in
Rheinland-Pfalz!**

Automatisierter Aerosol-Puffer zur Pheromonverwirrung gegen den Einbindigen und den Bekreuzten Traubenwickler an Weinreben



Genial einfach und schnell
Montiert in nur 15-20 min/ha mit nur einer Arbeitskraft. Aktivierung mit nur einem Knopfdruck.



Smart
Besonders effektiv durch zeitlich getaktete Pheromonabgabe angepasst an die Aktivität des Traubenwicklers. (Tageszeit/Temperatur)



Saubere Anlagen
Keine Kunststoffreste mehr im Weinberg.

Anwendung

2,5 CheckMate® Puffer® LB/EA / ha aufhängen
(vor Beginn des Fluges der ersten Generation bis zur Ernte)



Gebindegröße und Zulassung

1 Puffer

Zugelassen bis
31.08.2025



VitiSan® 989,9 g/kg Kaliumhydrogencarbonat

Fungizid gegen Echten Mehltau (*Uncinula necator*) an Reben

**Präventive und
kurative Wirkung**

- ✓ Keine Resistenzbildung
- ✓ Nicht rückstandsrelevant
- ✓ Netzmittel situationsbedingt wählbar
- ✓ Sehr gute Nebenwirkung gegen Botrytis (NE)
(Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung)
- ✓ Gute Mischbarkeit
- ✓ Nur 1 Tag Wartezeit

Anwendung

3-12 kg/ha (Basisaufwand 3 kg/ha)

- bei Mischungen mit Schwefelprodukten oder in schwachwüchsigen / trockengestressten Anlagen ist die Aufwandmenge entsprechend zu reduzieren
- max. 6 Anwendungen/Saison



Gebindegröße und Zulassung

5 kg Sack
25 kg Sack

Zugelassen bis
31.10.2037



Zentero® SPR 45% Sophorolipide

Sophorolipid-basiertes Netz- und Haftmittel aus nachwachsenden Rohstoffen zur Wirkungsverbesserung von Pflanzenschutzanwendungen und Blattdüngern

- ✓ **3 in 1:** verbesserte Regenfestigkeit, Wirkstoffaufnahme und Anhaftung
- ✓ Sehr gute Verträglichkeit auch bei Wasserstress oder unter heißen, trockenen Bedingungen
- ✓ Besonders umweltschonend in Produktion und Anwendung:
aus 100 % heimischen, nachwachsenden Rohstoffen
- ✓ Für alle Kulturen geeignet

Anwendung

Weinbau 0,5-1 l/ha

(Empfohlene Anwendungskonzentration 0,2% unter Beachtung der maximal zugelassenen Aufwandmenge von 1 l/ha)

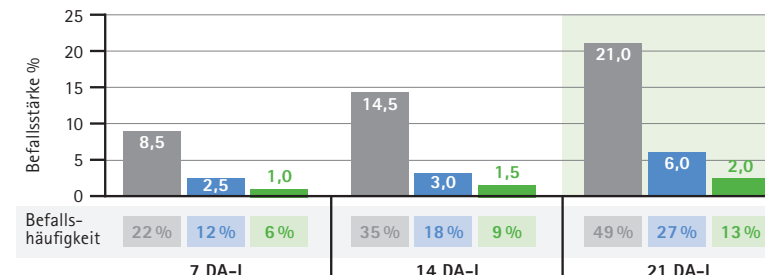
- immer als letzte Komponente der Tankmischung begeben

Gebindegröße

1 L Flasche
10 L Kanister



Verbesserte Wirksamkeit von Kupferfungiziden Ilsfeld (2018)



Quintus Feldversuche
Leitlinie: GEP-Versuch; 9 Behandlungen von BBCH 53 - BBCH 77; Aufwandmenge des Kupferfungizids entsprechend Entwicklungsstadium; DA-I: Tage nach der letzten Behandlung

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.



Biofa GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 2
D-72525 Münsingen
Telefon 07381 9354-0
Fax 07381 9354-54
contact@biofa-profi.de

Fachberatung Weinbau

Für Rückfragen oder eine persönliche Beratung können Sie sich gerne bei uns melden. Sie erreichen uns von Montag bis Freitag, jeweils von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr

☎ 07381/9354-46

✉ contact@biofa-profi.de

📠 07381/9354-54

Ihr Biofa Team



SPR 12/2024

Spritz- und Pflegeplan für den integrierten Weinbau

**Optimales
Resistenzmanagement**

Nützlingsschonend

**Nicht rückstandsrelevante
Abschlussstrategie**

www.biofa-profi.de

Sie finden uns auch auf



• • • • • A member of the Andermatt Group

GESUNDE REBEN FÜR HERAUSRAGENDE WEINE

Mit Produkten von Biofa

Spritz- und Pflegeplan für den integrierten Anbau

Immer up to date mit unserem Weinbau-Newsletter!

Erhalten Sie wertvolle Informationen zu aktuellen Themen rund um den Weinbau. Hier einfach und bequem anmelden.



Behandlungszeitraum	BBCH-Stadium											
Brühmenge (tatsächliche)	200 Liter / ha	200 Liter / ha	300 Liter / ha	350 Liter / ha	400 Liter / ha	500 Liter / ha	600 Liter / ha	600 Liter / ha	600 Liter / ha	400 Liter / ha		
Schädlinge	Einbindiger Traubenwickler	Pheromon-verwirrungsmethode (Einsatz bei Warndiensthinweis)		CheckMate® Puffer® LB/EA 2,5 Puffer/ha			CheckMate® Puffer® LB/EA 2,5 Puffer/ha					
	Bekreuzter Traubenwickler	Insektizidhinweis		XenTari® 0,8 kg/ha			XenTari® 1,6 kg/ha (Bei Behandlung der Traubenzone kann die Aufwandmenge entsprechend reduziert werden)					
Krankheiten	Kräuselmilbe	Promanal® Neu oder Micula® je 8 l/ha + Netzschwefel Stulln 3,6 kg/ha										
Oidium	geringer Druck	Netzschwefel Stulln 4 kg/ha oder SulfoLiq® 800 SC (ab BBCH 15) 4 l/ha + jeweils Zentero® SPR 0,2% ¹		Synthetische Oidiumfungizide*			Mit VitiSan® 4-6 kg/ha + Zentero® SPR 0,2% ¹	VitiSan® 6-8 kg/ha + Zentero® SPR 0,2% ¹	VitiSan® 6-8 kg/ha + Zentero® SPR 0,2% ¹	Mit VitiSan® + Zentero® SPR kraftvoll und ohne Rückstände gegen Oidium.		
	hoher Druck	Netzschwefel Stulln 4 kg/ha oder SulfoLiq® 800 SC (ab BBCH 15) 4 l/ha + jeweils Zentero® SPR 0,2% ¹					Mit VitiSan® 4-6 kg/ha + Zentero® SPR 0,2% ¹	Mit VitiSan® 4-6 kg/ha + Zentero® SPR 0,2% ¹	Mit VitiSan® 4-6 kg/ha + Zentero® SPR 0,2% ¹	Bei Behandlung der Traubenzone: VitiSan® 8-10 kg/ha + Zentero® SPR 0,2% ¹		
	akuter Befall						Stoppbehandlung in Form einer Traubenwäsche: VitiSan® 6-12 kg/ha (max. 1,5%ig) + Zentero® SPR 0,2% ¹ in mind. 800 l Wasser/ha in die Traubenzone (ggfs. Netzschwefel hinzufügen) sehr gute Nebenwirkung gegen Botrytis (NE)			VitiSan® 4 kg/ha + Diaglutin® Mg flüssig 2-3 l/ha (Stiellähmeprophylaxe) + Zentero® SPR 0,2% ¹		
Peronospora	Ein Zusatz von „Multisite Fungiziden“ wie VitiSan®, Cuproxat® oder SulfoLiq® 800 SC können eine Resistenzentwicklung des Schadpilzes verhindern bzw. verzögern.		Synthetisches Peronosporafungizide nach Warndiensthinweis und Blattzuwachs			Cuproxat® 1,6-2,1 l/ha (entspricht 300 bis 400 g Rein Cu)	Cuproxat® 1,6-2,1 l/ha (entspricht 300 bis 400 g Rein Cu)	Cuproxat® 1,6-2,1 l/ha (entspricht 300 bis 400 g Rein Cu)				
Botrytis						NE von VitiSan® gegen Botrytis ausnutzen bei Oidiumbehandlung + Zentero® SPR 0,2% ¹	NE VitiSan®	NE VitiSan®	NE VitiSan®			
Stiellähme						Diaglutin® Mg flüssig 1,8-3 l/ha	Diaglutin® Mg flüssig 1,8-3 l/ha	Diaglutin® Mg flüssig 1,8-3 l/ha	Diaglutin® Mg flüssig 3 l/ha			
Pflanzenstärkung	Blattdüngung und Pflanzenstärkungsmittel	Diaglutin® Fe flüssig 1,8-3 l/ha Zur Vorbeugung und Behebung von akuter Chlorose		AminoVital® 3 l/ha Zum schnellen Aufbau von Zellsubstanz in Stresssituationen	AlgoVital® Plus 4 l/ha Vitalisierende Wirkung v.a. bei heißen und trockenen Bedingungen	Equisetum Plus 4 l/ha Abhärtung der Kutikula und höhere Widerstandsfähigkeit	Equisetum Plus 4 l/ha Abhärtung der Kutikula und höhere Widerstandsfähigkeit	AlgoVital® Plus 4 l/ha Vitalisierende Wirkung v.a. bei heißen und trockenen Bedingungen	Equisetum Plus 4 l/ha Abhärtung der Kutikula und höhere Widerstandsfähigkeit			
	Bodendünger	CereFert® Fe pulver (nach Bedarf) Für langfristige Vorbeugung von Chlorose										

¹ Aufwandmenge für Behandlung der Traubenzone / ² Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha / * + SulfoLiq® 800 SC oder Netzschwefel Stulln als Antiresistenzmanagement (Aufwandmenge von Brühmenge abhängig) / NE=Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung

Anmerkung:

Bei Ausbringungsmenge > 600 Liter Spritzbrühe muss jede Zeile befahren werden, um Abtropfverluste zu verhindern. Abhängig vom Krankheitsdruck bzw. den Spritzabständen sind evtl. weitere Spritzungen einzuplanen.

- Bei der Verwendung von Netzschwefel Stulln muss auf den vorgesehenen **Gesamtmittelaufwand von 40 kg/ha/Jahr** geachtet werden. Diese Menge darf nicht überschritten werden.
- Bei Verwendung von Blattdüngern sollte aufgrund der Verträglichkeit ausschließlich Zentero® SPR als Netzmittel eingesetzt werden.

Bitte max. Anwendungszahl pro Saison der entsprechenden Mittel beachten. Bei Kombinationen, Mischbarkeitstabelle in unserem Produktkatalog beachten. Die Biofa GmbH übernimmt keine Haftung im Falle von Spritzschäden. Dieser Spritzplan dient der Information und ersetzt nicht das Lesen der ausführlichen Gebrauchsanleitung. Bitte Beratung bei den Mitarbeitern der Biofa GmbH einholen.

Stand Dezember 2024



Zuverlässiger Schutz vor Oidium mit VitiSan® in der Abschlussbehandlung

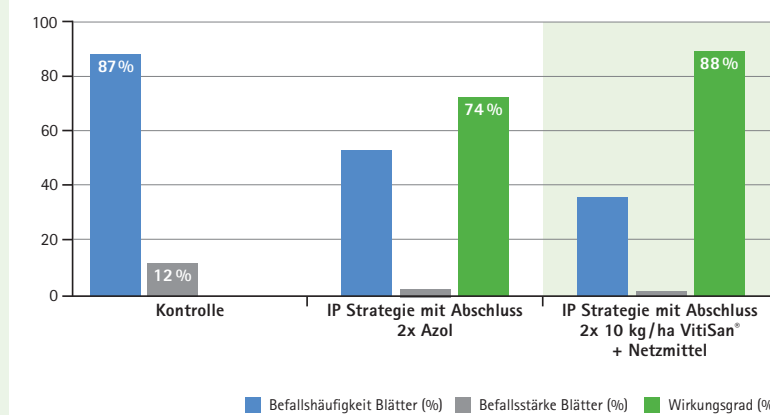
Um späte Oidiuminfektionen zu verhindern, ist der Einsatz eines Oidiumfungizids in der Abschlussbehandlung unverzichtbar. Seit vielen Jahren werden hierzu in der Praxis Produkte aus der Gruppe der Azole eingesetzt. Da diese Wirkstoffgruppe bereits in vielen Fungiziden als Zweitwirkstoff enthalten ist, macht es Sinn alternative, nicht resistenzgefährdete Produkte wie VitiSan® einzusetzen. Dass dies im Vergleich zur herkömmlichen Strategie ohne Wirkungseinbußen möglich ist, konnte in Versuchen über mehrere Jahre erfolgreich demonstriert werden. Weitere Produkteigenschaften wie die kurze Wartezeit (1 Tag) und die Rückstandsfreiheit machen VitiSan® zum idealen Partner für die letzten Behandlungen.



Weitere Details zu diesem Thema finden Sie auf unserer Homepage

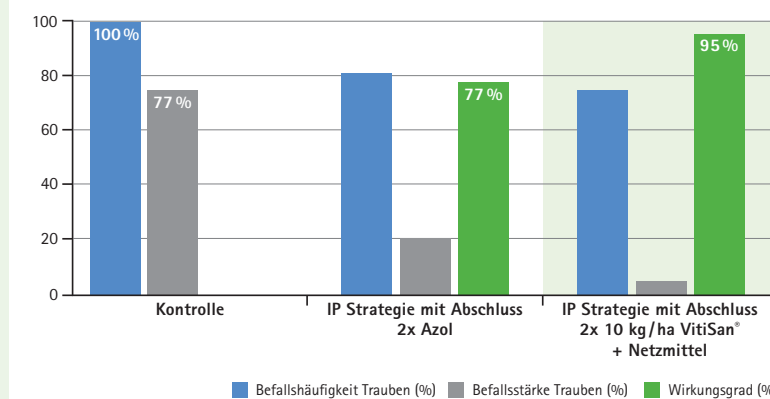
Echter Mehltau (Oidium)

Grauburgunder, Freiburg 2015, Bonitur 01.09.



Echter Mehltau (Oidium)

Müller Thurgau, Weinsberg 2019, Bonitur 21.08.



Mischbarkeit mit chemisch synthetischen Pflanzenschutzmitteln

Wirkstoff	VitiSan®
Folpet	+
Mancozeb	+
Cyprodinil/Fludioxonil	+
Cyflufenamid/ Difenconazol	+
Cyazofamid/ Folpet	+
Metiram	+
Fenhexamid	+
Dithianon/ Kaliumphosphonat	-
Trifloxystrobin	+
Fludioxonil	+
Boscalid/ Pyraclostrobin	+
Difenconazol	+
Azoxystrobin	+

Geprüft wurde die technische Mischbarkeit.

Erfahrungsgemäß ist VitiSan® mit vielen weiteren synthetischen Fungiziden mischbar, die in diesem Versuch jedoch nicht alle untersucht wurden.